

Muth^{sche} Verlagsbuchhandlung
 (Z) Stuttgart (Z)



S o e b e n e r s c h e i n t :

Wie werde ich bilanzsicher?

Kurzgefaßte, leichtverständliche Bilanzlehre mit zahlreichen Beispielen und einem vollständig ausgeführten amerikanischen Hauptbuche.

Von O. H. Leidscham

Direktor der „Treuhand-Revision“ A.-G., Düsseldorf

Rm. 2.— ord., 1.34 bar, 11/10 (110 g)

Vorzugsrabatt siehe Bestellzettel!



Abschluß- und bilanzsicher

zu sein, bedeutet die Krönung der Buchführungskenntnisse. Von den vielen, die alljährlich die doppelte Buchführung erlernen, bleiben erfahrungsgemäß die meisten auf halbem Wege stehen, und nur ein kleiner Teil von Aufwärtstrebenden gelangt bis zur Beherrschung des Bücherabschlusses und der Bilanzaufstellung. Direktor Leidschams neues Buch „Wie werde ich bilanzsicher?“ vermittelt auch denen, die nicht ans Ziel kamen, und jenen, die es leicht erreichen wollen, anschaulich, klar und ohne Umwege Bilanzsicherheit. An Hand zahlreicher Beispiele gibt hier ein Praktiker und angesehener Fachmann ein sehr instruktives Bild des Bücherabschlusses und der Bilanzierung. Er zeigt den Weg, von den Grundbuchungen angefangen, über den Monats- zum Jahresabschluß, von der Rohbilanz zur buchmäßigen Bilanz und der Inventarbilanz.



Interessenten: Geschäftsführer, Vorstandmitglieder, selbständige Kaufleute, Buchhalter und alle sonstigen kaufmännischen Angestellten bis herab zum vorwärtstrebenden Lehrling, Bankbeamte, Finanz- und Verwaltungsbeamte, Handelshochschüler und Handelsschüler.



Bei Aufgabe Ihrer Bestellung denken Sie an den großen Erfolg, den Prof. Hubers Buch

„Wie liest man eine Bilanz?“

erzielte, das jetzt in

19.—20. Auflage (71.—77. Tausend)

vorliegt. Die gleichen Vorzüge, die der Huberschen Schrift zu ihrer Leichtverkäuflichkeit und ihrer weiten Verbreitung verhelfen, zeichnen auch das Leidschamsche Buch aus.

Zu guter Stunde,

nämlich, da es sich mehr und mehr erweist, daß das wohlfeile Buch der Träger des Umsatzes ist, bringen wir eine Neuheit in unserer 90 Pfennig-Reihe.

„Königinn
Pünktlich“



von
Wolfgang Rossmberg

(Zwolf beuse Soken mit Jonni Immerblau)

Kartoniert 90 Pfennig ord.

Mit diesem Buch dringen zwei Gemütsmenschen in die plattdeutsche Literatur ein, über deren zwerchfellerschütternde Philosophie noch viel zu sagen sein wird. Ein kleines Beispiel bietet die Meditation über „de Stüer, de den Karakter verdarvt“:

„Käppen, denk mol no: An den Gang vun een Minschen erkennt man sin seelischen Toestand.“

„Wieso?“

„Is doch ganz floar: wenn teneer hen- un herschaukelt, denn is he besopen; dat lücht di doch wull in, wat?!“

„Joo, kann angohn; un wat is, wenn he nu nich hen- un herschaukelt — wat is denn?“

„Denn is he arm; denn het he keen Geld!“

„Wieso?“

„Na — sünst weur he doch besopen!“

„Un wat het dat mit de Stüer to dohn, Jonni?“

„Een ganzen Barg; de Lüd drinkt ut Kummer, wiel jem de Stüer drücken deibt. Un Druck erzeugt doch Wärme, du Döskopp, un wenn dat warm is, het de Minsch Dost; un wer Dost het, de supt, un de Suff verdarvt den Karakter.“

„Du säbst ober ersten . . .“

12 köstliche Geschichten enthält das Bändchen, dem wir einen ähnlich raschen Erfolg wie unserer Döntjes-Sammlung „Lot mi an Land!“ voraussagen können. „Käppen Kieler“ ist für weiteste Kreise ein Leckerbissen. Verschaffen Sie Ihren Kunden das Vergnügen, mit ihm und seinem drolligen Partner Jonni Immerblau bekannt zu werden. Bedenken Sie, daß lachende Kunden dankbare Kunden sind!

Wir liefern in der ersten Aprilhälfte aus und rabattieren günstig wie bisher.

(Z)

Zettel ist beigelegt.

(Z)

Köhler & Krüger Verlag / Hamburg 36